

Innovative Dienstleistungsangebote für KMU

Transfer der Dienstleistungsforschung in Unternehmen

Das von der Landesstiftung Baden-Württemberg geförderte Forschungsvorhaben "Erfolg Durch Dienstleistungen" (EDDI) startete am 1. Mai 2009. Es versetzt kleine und mittelständische Unternehmen in die Lage, ihren Kunden innovative und erfolgversprechende Dienstleistungsangebote zu unterbreiten.

18 Pilotunternehmen werden durch die Technologiefabrik Karlsruhe GmbH und das Kompetenzzentrum Minimal Invasive Medizin & Technik Tübingen - Tuttlingen (MITT) e.V. betreut.

Ein Projekt der Wissenschaftlichen Hochschule Lahr, durch Landesstiftung BW finanziert

Die WHL Wissenschaftliche Hochschule Lahr hat den Zuschlag für eine Auftragsforschung im Rahmen des Programms „Wissenstransfer Dienstleistungsforschung – Mit Dienstleistungen wettbewerbsfähig bleiben“ der Landesstiftung Baden-Württemberg erhalten. Das Vorhaben „Erfolg durch Dienstleistungen (EDDI) – Angewandtes Service Engineering für KMU“ zielt auf den Transfer von Dienstleistungsforschung in die Unternehmen ab und wird am Lehrstuhl für Allgemeine BWL/Marketing der WHL von Prof. Dr. Martin Reckenfelderbäumer durch Dr. Thomas Wille und Patrick Siegfried M.B.A. koordiniert und betreut.

Projektausrichtung

Das Projekt zielt darauf ab, kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) in die Lage zu versetzen, ihren Kunden innovative und erfolgversprechende dienstleistungsorientierte Leistungsangebote zu unterbreiten. Im Mittelpunkt steht die Schaffung von attraktiven Wertangeboten, die dem Anbieter ein Alleinstellungsmerkmal im Wettbewerb verschaffen. Die Ergebnisse des Vorhabens werden im Rahmen einer Abschlussdokumentation sowie eines Symposiums der Öffentlichkeit vorgestellt.

Partner

Partner der WHL sind die AKAD-Hochschule Stuttgart (Prof. Dr. Christoph Uhrhan) und als Transfereinrichtungen die Technologiefabrik Karlsruhe GmbH sowie das Kompetenzzentrum Minimal Invasive Medizin & Technik Tübingen – Tuttlingen (MITT) e.V.

Als Anwender für die entwickelten Methoden und Instrumente beteiligen sich 18 Pilotunternehmen an dem Vorhaben. Starttermin des Projekts ist der 1. Mai 2009 bei einer Laufzeit von zwei Jahren.